

Reto Michel
Oberfeld 2
6102 Malters

Bezirksgericht
Grabenstrasse 2
6000 Luzern 5

Malters, den 29.09.2012

betrifft : Perverser Rechtsverbrecher P. S. und Verweigerung der Annahme des Urteildispositivs

An alle Mitglieder des Bezirksgerichts Luzern (ausgenommen der Lügner P.S.)

Der Präsident des Bezirksgerichts P.S. hat u.a. mit bewusst verlogenen Aussagen seine Verfügung vom 10.7.2012 begründet (siehe Beschwerde-Eingabe an das Obergericht vom 28.07.12). Er unterstellt mir damit eine Handlung, die ich nachweislich nicht begangen habe. U.a. mittels dieser Lüge begründet er seine Rechtsentscheidung vom 10.7.2012. P.S. wird somit an mir zum perversen Rechtsverbrecher.

Da er eventualiter wusste, dass seine Verfügung an das Obergericht weiter gereicht werden konnte (und auch wurde), hat er das Obergericht ebenfalls belogen.

P.S. hat damit bewusst verlogene Informationen dem Obergericht 'zukommen lassen', um eine Bestätigung für seine Rechtsentscheidung zu erwirken. Er begeht hier ein zweites Mal perverses Rechtsverbrechen.

Die Hauptverhandlung fand am 17.7.2012 statt. Den Verfügungsentscheid habe ich am 18.7.12 bei der Post abgeholt (Nachnahme). Ich wusste am 17. 7.12 nichts von der verbrecherischen Verlogenheit des P.S. gegenüber mir, sonst hätte ich schriftlich die Sistierung der Hauptverhandlung (Vorsitz : Verbrecher P.S.) verlangt - begründet mit der Befangenheit von P.S. und mit der Forderung der Rechts-Untersuchung gegen P.S.

- Aus diesem Grunde verweigere ich nachträglich die Anerkennung dieser Hauptverhandlung.
- Und in der Folge davon verweigere ich die Annahme des entsprechenden Urteil-Dispositivs, ausgeführt vom perversen Rechtsverbrecher P.S.

- Ich verlange die mir rechtlich zustehende Neuansetzung der Hauptverhandlung unter der Leitung eines anderen Richters.
- Diese Verhandlung hätte auch sistiert werden müssen, bis zur rechtlich endgültigen Klärung betreffend Ersetzung des amtlichen Verteidigers und meine Stellungnahme dazu.

Fazit : Ich verlange von Ihnen, als Mitglieder des Bezirksgerichts, nach Erhalt dieser rechtsgültigen Informationen betreffend den perversen Rechtsverbrecher, ein entsprechendes verantwortliches Verhalten und Handeln. U.a. fordere ich Sie auf, das Obergericht, welches ebenfalls involviert ist, seriös zu informieren.

beachte : Ich habe den amtlichen Verteidiger F.M., der nie mein Verteidiger war, begründet abgelehnt. Ich konnte nie mit ihm mit einer vertrauensvollen Zusammenarbeit beginnen. Ich sah diese Person zum ersten Mal vor dem Gericht. Ich forderte zu Beginn der Hauptverhandlung den Ausschluss von F.M. vom Prozess (Zeuge: die beiden Beisitzer und die Protokollierung, verlangt von mir). Als das Gericht die Forderung ablehnte, sagte ich, dass ich den Gerichtssaal verlassen werde. Ich stand auf und verliess das Gericht.

Ich beantrage von Ihnen als Mitglieder des Bezirksgerichts eine entsprechende Stellungnahme zu dieser Situation.

Reto Michel

- Die Aufbereitung dieses Briefes wird veröffentlicht werden
- rechtsgültiger Beweis für das Absenden des Briefes vorhanden
- Kopien